

[← Das Programm für das Kinderfest 2017 steht!](#)[Kinderstadtplan Mannheim: Spiel und Spaß im Quadrat →](#)

## SPIELFREUDIGE AGENTEN EROBERTEN DIE QUADRATESTADT

Publiziert am Mai 2, 2017 von mannheim



Ready to Play: Teilnehmer des Ingress Mission Days vor der Touristinformation Mannheim

### Über 1200 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland kamen am Sonntag zum Ingress Mission Day nach Mannheim

In Zürich und Dublin waren die „Agenten“ schon unterwegs, im chinesischen Tainan und auf den Philippinen ebenso. In Deutschland sind sie zuletzt in Dortmund und Köln aufgefallen. Agenten, Missionen, Portale – Begriffe, die bei Teilnehmern des „Ingress Mission Day“ einen Adrenalinstoß auslösen und Lust auf Abenteuer machen. Am Sonntag, 30. April, war Mannheim als Ingress Mission Day gebucht. Rund 1200 Teilnehmer kamen für die Mission in die Quadratestadt. Neben „Agenten“ aus dem gesamten Bundesgebiet, reisten auch viele Spieler aus dem Ausland an, darunter aus Frankreich, den Niederlanden und Belgien.

Mit Unterstützung der Stadtmarketing Mannheim GmbH hatten die Organisatoren für diesen letzten Sonntag im April spezielle „Mannheim-Missions“ entwickelt, die zur handygeführten Tour durch die Quadrata einluden. „Mit dem ‚Ingress Mission Day‘ schlagen wir einen neuen Weg in der touristischen Bewerbung Mannheims ein. Die virtuellen Abenteuer locken besonders junge Menschen an und wecken spielerisch die Neugierde auf Mannheim. Für uns ist die Veranstaltung deshalb eine ideale Ergänzung zu unseren klassischen Stadtführungsangeboten und eine tolle Gelegenheit den vielen Spielern, die von überall anreisen, die interessantesten Orte in unserer Stadt zu zeigen“, freute sich Karmen Strahonja, Geschäftsführerin des Stadtmarketings Mannheim, vor Ort beim Fototermin der „Agenten“ am Wasserturm.

### Mission führte entlang Mannheimer Sehenswürdigkeiten

Das Ziel: Beim Mission Day geht es um das Smartphone Spiel Ingress. Mittels Smartphone gehen die Spieler auf eine digitale Schnitzeljagd und sammeln Punkte – ähnlich wie bei dem Spiel Pokémon Go. An ausgewählten Orten interagieren sie mit Objekten, die auf dem Smartphone angezeigt werden. Dabei handelt es sich beispielsweise um Skulpturen oder Bauwerke aus der realen Welt. Die Objekte werden im Spiel Portale genannt. Zwei Teams spielen beim Ingress Mission Day um die „Vorherrschaft“ in einer Stadt und müssen so viele Portale einnehmen wie möglich. Die Portale befinden sich an besonders wichtigen Sehenswürdigkeiten und werden über GPS auf dem Smartphone angesteuert. „Wir wollten den Leuten Spaß bereiten und Mannheim zeigen“, so Organisator Tobias Ferber.

Mitorganisator Steffen Kaul schwärmte von dem riesigen Angebot an Sehenswürdigkeiten in Mannheim. Auch sonst gab es eine Fülle von Portalen, die erobert werden konnten. Bei der Vorauswahl hatten sich die Organisatoren gemeinsam mit dem Stadtmarketing Mannheim eine kompakte Route mit insgesamt 24 hochwertigen Zielen ausgesucht – und so steuerten die Agenten mit ihren Smartphones beispielsweise Barockschloss, Wasserturm, Planetarium, Technoseum, Nationaltheater oder Reiss-Engelhorn-Museen an – und lernten dabei Mannheims Sehenswürdigkeiten kennen. Am Ende der Tour checkten die „Agenten“ ihren Spielestand in der Tourist Information Mannheim am Willy-Brandt-Platz. Menschen, die mit Blick auf das Smartphone durch die Stadt liefen, in blauem oder grünem T-Shirt auffielen oder mit einem langen orangefarbenen Band ihr Handy um den Hals trugen, waren am Sonntag also nichts Ungewöhnliches in Mannheim.

Dieser Beitrag wurde unter Presse veröffentlicht. Setze ein Lesezeichen auf den Permalink.